

Anstalt in Leipzig schriftlich ergehende Anforderung für je 100 RM zusammengelegte St.-Akt. nom. 500 RM neue St.-Akt. zum Kurse von 101 % zu überlassen.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. — **G.-V.:** 1933 am 24./10. — **Stimmrecht:** Je nom. 100 RM St.- oder Vorz.-A.-K. = 1 St.

Gewinnverteilung: 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), 6 % kumul. Div. an Vorz.-Akt., 6 % Div. an St.-Akt., Tant. an A.-R., Rest Superdiv. an St.- u. Vorz.-Akt. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. April 1933: Aktiva: Grundst. ohne Berücksichtigung von Baulichkeiten 634 000, Geschäfts- u. Wohngebäude 138 000, Fabrikgebäude 2 084 000, Maschinen u. maschinelle Anlagen 197 000, Werkzeug, Betriebs- u. Geschäfts-Inventar 57 000, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 381 275, halbfertige Erzeugnisse 3111, fertige Erzeugnisse 281 935, Wertpapiere 1, Anzahlung 1100, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 386 520, Wechsel 410, Schecks 7738, Kassenbestand einschließl. Guthaben bei Notenbanken u. Postscheck-Guthaben 18 057, (Avale 159 267), Verlust-Vortrag aus 1931/32 1723, Verlust in 1932/33 939. — **Passiva:** St.-Akt. 937 000, Vorz.-Akt. C 500 000, gesetzl. Rücklage 145 000, Sonderrücklage 255 000, Rückstellungen 39 934; Hypothekar-Verpflichtungen: Hypothek auf Wohnhäuser 50 000, Bank-Hypothek (fest bis Ende 1933) 1 095 000, Darlehns-Hypothek (fest bis Ende 1933) 429 000, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 67 016, sonst. Verbindlichkeiten 74 661, Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel 207 981, Verbindlichkeiten gegenüber Banken, laufende Kredite 359 885, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 32 332, (Avale 159 267). Sa. 4 192 810 RM.

Erläuterungen zur Bilanz: Zur Beschaffung laufender Betriebsmittel waren am 30./4. 1933 Getreidevorräte im Betrage von nur 131 420 RM und ein Teil der Außenstände in Höhe von 322 475 RM zur Sicherung an die Geldgeber abgetreten. — Die Akzeptverbindlichkeiten betragen am 30./4. 1933 207 981 RM und das laufende Wechsel-Obligo 43 318 RM. — Während den Aufsichtsratsmitgliedern keine Entschädigung zugefallen ist, beziehen die Bezüge des Gesamt-Vorstandes auf 30 000 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931/32 1723, Löhne u. Gehälter 629 133, soziale Abgaben 57 065, Abschreibungen 74 080, Zinsen 132 392, Besitzsteuern 23 761, sonstige Aufwendungen 132 018. — **Kredit:** Ueberschuß nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 1 035 218, Ertrag aus Verpachtungen 12 292, Verlust-Vortrag aus 1931/32 1723, Verlust in 1932/33 939. Sa. 1 050 172 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: St.-Akt.: 0 %; Vorz.-Akt. 0 %.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Leipzig: Sächs. Staatsbank, Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Aus dem **Geschäftsbericht 1932/33:** In den Mühlenwerken war der Umsatz im Verhältnis zu der allgemeinen Wirtschaftslage befriedigend und bewegte sich in aufsteigender Linie. Der durch die im Laufe des Geschäftsjahres ständig zugenommene Arbeitslosigkeit sich überall zeigende Konsumrückgang wurde durch Erweiterung und Ausbau unserer Absatzgebiete aufgefangen. — In der Keksfabrik wurde die im vorjährigen Bericht erwähnte Umstellung auf Konsumartikel, die einige Neuanschaffungen maschineller Fabrikationseinrichtungen bedingte, durchgeführt und konnten dadurch bessere Erfolge als im Vorjahre erzielt werden.

Margarine-Werk Zwickau Akt.-Ges., Zwickau. (In Konkurs.)

Am 18./6. 1925 wurde über das Vermögen der Ges. das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Dr. Hans Heiling, Zwickau, Moritzgrabenweg 9. Lt. dessen Mitteil. vom Dez. 1932 ist die Masse

verteilt. Die Gläubiger ohne Vorrecht haben 10 1/2 % Dividende erhalten. Das A.-K. ist verloren. Das Verfahren wurde März 1933 aufgehoben (Schlußtermin). Die Firma ist erloschen.

Deutsche Milchwerke, Akt.-Ges.

Sitz in Zwingenberg (Hessen).

Vorstand: Dr. Arthur Sauer, Dipl.-Ing. Horst Frey, Zwingenberg in Hessen.

Aufsichtsrat: Vors.: Major Hermann Frey, Bensheim; Frl. Doris Sauer, Zwingenberg (Hessen).

Gegründet: 1882; A.-G. seit 23./12. 1922; eingetragen 8./3. 1923.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Milch- und Milcheiweißfabrikaten für therapeutische und kosmetische Zwecke.

Kapital: 100 000 RM in 100 Aktien zu 1000 RM. Urspr. 2 000 000 M, lt. G.-V. von 1925 Umstell. auf 100 000 RM.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Immobil. 137 367, Inventur 19 370, Automobile 14 130, Waren

39 919, Außenstände 62 181, Hyp. 5000, Kasse, Bank und Postscheck 6857. — **Passiva:** A.-K. 100 000, Kreditoren 73 408, Delkredere 6221, Pensionskasse 50 000, Reserven 11 541, Gewinnvortrag am 30./6. 1932 25 848, Gewinn am 30./6. 1933 17 806. Sa. 284 824 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnung: Debet: Immobilien 1654, Inventar 3657, Automobil 4710, Steuer 19 926, Frachten 25 644, Sozialversich. 7589, Reklame 234 888, Löhne 64 484, Salär 89 904, allgemeine Unkosten 50 562, Pensionskasse 50 000, Gewinnvortrag am 30./6. 1932 25 848, Gewinn am 30./6. 1933 17 806. — **Kredit:** Gewinnvortrag am 30./6. 1932 25 848, Bruttogewinn 570 824. Sa. 596 672 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Handelsgesellschaften, Warenhäuser, Konsumvereine.

Alle **nur** Handel treibenden Gesellschaften.

Aktiengesellschaft für Südwein-Import.

Sitz in Altona, Gr. Elbstraße 113—115.

Vorstand: Paul Löwy, Hamburg.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt Dr. jur. Ernst Dahlmann, Dr. E. Roosenbeck, Berlin; Felix Hamel, Altona.

Gegründet: 28./4. 1922; eingetragen 8./6. 1922. Sitz bis 3./3. 1926 in Berlin.

Zweck: Import von Südweinen und anderen aus-

ländischen Weinen und Spirituosen und der Handel mit diesen und gleichartigen oder ähnlichen Waren sowie die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen.

Kapital: 25 000 RM in 25 Aktien zu 1000 RM. Urspr. 2 Mill. M. Lt. G.-V. v. 31./12. 1922 erhöht um 4 Mill. M in 4000 Aktien zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 11./12. 1924 Umstell. von 6 Mill. M auf 50 000 RM in 50 Akt. zu 1000 RM. ferner Erhöhh. des A.-K. um 100 000 RM in